

Breitbandförderung für Krebsgraben

Infrastruktur Der Bescheid für das Projekt in Villingen liegt vor. Damit kann die konkrete Planung jetzt vorangehen.

Villingen-Schwenningen. „Wir haben Post!“, verkündete der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar jetzt auf seiner Facebookseite. Gemeint waren damit die vorläufigen Bewilligungsbescheide aus dem Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur für das Villingener Gewerbegebiet Krebsgraben und außerdem auch noch für eine Schule und Krankenhäuser in Donaueschingen sowie für die Vöhrenbacher Schule. Für das VS-Projekt wird die Fördersumme mit 537 000 Euro beziffert. Einen Termin für die Umsetzung für das Projekt oder gar die Fertigstellung gibt es

nach Auskunft des Zweckverbands zwar noch nicht, aber die weitere Planung könne jetzt umgesetzt werden.

„Egal wie groß ein Ausbauprojekt auch sein mag, mit jeder Glasfaser wird eine Lücke geschlossen und werden mehr Menschen an das schnelle Internet angebunden“, meint in dem Zusammenhang der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei.

Parallel arbeite man daran, bis Ende 2022 mehr als 600 Verwaltungsdienstleistungen online und ohne Zeitaufwand und Urlaubseinsatz für die Bürger abrufbar zu machen. dsc